

1. Projektziel

Tracking the Trackers ist eine englischsprachige Online-Wissensplattform über die digitale Erfassung, Analyse und Nutzung unserer persönlichen Daten durch Unternehmen.

Welche Geräte, Plattformen, Technologien und Firmen sind relevant? Wo entscheiden bereits Algorithmen über unser Leben und wie wirkt sich das auf Privatsphäre und Gesellschaft aus? Das Projekt macht verstreutes Wissen über digitales Tracking, Profiling, Big Data und Privacy zugänglich und schafft Transparenz über die Praktiken der Unternehmen. Hauptbestandteil ist eine kuratierte und annotierte Datenbank über eine Vielzahl an Publikationen zum Thema – von akademischer Forschung bis Medienberichterstattung. Dazu stehen redaktionell betreute Themenseiten zur Verfügung. Kernzielgruppe sind englischsprachige Fachöffentlichkeiten in Journalismus, Wissenschaft, Aktivismus und Politik. Entwickelt wird das Projekt von „Cracked Labs“, einer Wiener Nonprofit-Organisation, die seit Jahren auf internationalem Niveau zu Informationstechnologie und Gesellschaft forscht.

2. Projektergebnisse

1	Online-Wissensplattform	CC BY-SA	http://beta.trackingthetrackers.net
2	Entwickelte Software	GPL 3.0	http://netidee.at/tracking-trackers
3	Kurzzusammenfassung / Einseiter	CC BY-SA	http://netidee.at/tracking-trackers
4	AnwenderInnen-Kurzdoku	CC BY-SA	http://netidee.at/tracking-trackers
5	EntwicklerInnen-Doku	CC BY-SA	http://netidee.at/tracking-trackers
6	Ausführlicher Projekt-Endbericht	CC BY-SA	http://netidee.at/tracking-trackers

3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projektende

Neben dem weiteren Betrieb der Online-Plattform sowie der inhaltlichen Erweiterung und kontinuierlichen Ergänzung sind wir bezüglich Weiterentwicklung im Gespräch mit Partnern und Organisationen von Europa bis in die USA. Die Plattform soll zu einem kollaborativen Projekt werden, bei denen bestimmte Themenbereiche von unterschiedlichen ExpertInnen und Organisationen gepflegt werden. Darüber hinaus sind technische Erweiterungen wie die automatisierte Extraktion von Firmennamen oder eine Volltextsuche geplant.

4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte

Einerseits steht die Online-Plattform bei aktuellen Entwicklungen und medialen Debatten zur Verfügung. Themenbereiche können schnell hinzugefügt werden und dabei bereits erfasste Publikationen einbezogen werden. Dadurch gewinnen Journalismus, Forschung, Politik und Öffentlichkeit einen schnellen, breiteren Überblick über Themen, die ansonsten medial oft nur sehr punktuell und ohne Kontext diskutiert werden.

Andererseits verbindet die entwickelte Software generell Elemente einer akademischen Referenzdatenbank mit einer neuartigen Art und Weise, transdisziplinäres Wissen online zugänglich zu machen und dabei sowohl einen schnellen Einstieg als auch einen guten Überblick zu ermöglichen. Mittelfristig ist der Einsatz der Software auch in ganz anderen inhaltlichen Bereichen denkbar, in denen es um die Verknüpfung von Medienberichterstattung, wissenschaftlichem Wissen, politischen und gesetzlichen Entwicklungen sowie Praktiken von Unternehmen geht.